

dient zur Bestreitung etwa erforderlicher Erneuerungen der Betriebsmittel. Es ist ferner ein Tilg.-F. gebildet, dem zu überweisen sind die auf Bahnkörper, Grundstücke u. Wagen bereits angesammelten u. in Zukunft vom A.-R. alljährl. festzustellenden Abschreib.-Beträge, u. die Erträge des F. selbst. Von dem alsdann verbleib. Reingewinn entfallen 5% zum R.-F., bis derselbe 10% des A.-K. erreicht hat (seit 1908 erfüllt), von welchem Zeitpunkt ihm nur noch die Zs. aus seinen Anlagen zu wachsen, 5% Tant. an die Direktion u. Gesellschaftsbeamten zuzugewinnen, 4% Vor-Div. auf die Aktien, vom Rest 5% Tant. an A.-R.; der ferner zur Verteilung kommende Überschuss, insoweit derselbe nicht vertragsm. der Stadtgemeinde Berlin zusteht, wird als Super-Div. auf die Aktien verteilt.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bahnkörper 79 124 974, Grundstücke u. Gebäude 25 644 671, Wagen 41 685 834, Konzessionen 16 836 300, Masch. 236 718, Einrichtungen 1, Geräte 1, Pferde 1, Geschirre 1, Dienstkleidung 1, Baumaterial. einschl. Ober- u. Unterleit.-Baumaterial. 1 827 533, Betriebsmaterial. u. Pferdefutter 1 462 402, Werkstattmaterial. u. Wagen-Res.-Teile 7 951 664, Debit. 17 753 702, Kassa 96 216, Sicherh. bei Behörden 418 163, Res.-F. 13 253 044, Tilg.-Rückl. 28 788 194, Sicherh. der Beamten 844 472, Aktien d. Allg. Berliner Omnibus-A.-G. 8 345 909, sonst. Wertp. 207 030. — Passiva: A.-K. 100 082 400, 4% Schuldverschreib. 35 916 500, 4½% do. 23 759 000, Hypoth. 2 495 641, unbehob. Div. 42 211, ausgeloste Schuldverschreib. u. Zs. 876 433, Zs. do. 445 481, R.-F. 13 253 147, Tilg.-F. 28 787 923, Talonsteuer-Rückst. 859 276, Sicherh. d. Beamten 844 707, Haftpflichtrückl. 2 133 880, Kredit. u. Barschreib. 13 688 336, Ern.-F. I 9 022 361, do. II 7 631 269, lästige Betriebsverpflicht. 404 460, Div. 4 003 296, Tant. 210 103, Vortrag 20 407. Sa. M. 244 476 836.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: 4% Schuldverschreib.-Zs. 1 410 190, 4½% do. 1 077 843, Hypoth.-Zs. 70 441, Konzessionen 530 000, sonst. Abschreib. 357 892, Tilg.-Rückl. 500 000, Talonsteuer-Rückst. 120 000, Haftpflicht-Rückl. 800 000, Ern.-F. I 5 600 000, do. II 3 200 000, vertragsm. Abgaben an Gemeinden 4 497 295, Gewinn 4 233 806. — Kredit: Vortrag 31 745, Zs. 565 416, Betriebseinnahmen 61 203 759, Betriebsausgaben 39 403 451, bleibt Überschuss 21 800 308. Sa. M. 22 397 470.

Der Vermögensbestand der Ruhegehaltskasse des Beamten- u. Arbeiterpersonals ist von M. 13 797 606 in 1916 auf M. 14 026 843 am Schlusse des J. 1917 angewachsen.

Kurs Ende 1888—1917: Aktien: M. 270, 273, 258, 227, 221, 240.30, 279.80, 235, 352, 474, 344.50, 229, 215.50, 190.50, 201.50, 204.50, 187.50, 195.10, 183.50, 169.50, 173.75, 186.50, 189.50, 192.50, 171.25, 163.25, 136*, —, 132, 145%. Notiert Berlin. — Sämtl. Aktien im Sept. 1904 auch in Frankf. a. M. zugl. Erster Kurs daselbst 23./9. 1904: 185%. Kurs Ende 1904—1917: 187.40, 195, 183, 169.50, 173, 187.20, 189, 192.10, 171.25, 163.25, 140*, —, 132, 144%. Für die Aktien ist auch der Terminhandel gestattet.

Dividenden 1886—1917: 11¼, 12, 12¼, 12½, 12½, 12½, 12½, 12½, 12½, 12½, 15, 16, 18, 10½, 11, 7½, 7½, 8, 7½, 7¾, 8, 8, 8¼, 8¼, 8½, 8½, 8¾, 8¾, 8, 6, 6, 4, 4% C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Dr. Friedrich Wussow, Mitgl.: Kgl. Baurat Aug. Meyer, Reg.-Rat a. D. Dr. Walther Micke, Kgl. Baurat Karl Otto.

Aufsichtsrat: (12—18) Vors. Geh. Komm.-Rat Ed. Arnhold, Stellv. Ministerial-Dir. u. Oberbau-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Rat Wiesner, Exz., Geh. Komm.-Rat Wilh. Kopetzky, Bankier Franz Urbig, Geh. Komm.-Rat Konsul E. Gutmann, Bankier Dr. Paul von Schwabach, Geh. Oberfinanzrat Maxim. von Klitzing, Minist.-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Jos. Hoeter, Wirkl. Geh. Rat Victor von Kranold, Exz., Bankier Karl Fürstenberg, Dir. Oskar Oliven, Stadtrat Burchard Alberti, Stadtrat Geh. Justizrat Prof. Dr. jur. Albert Mosse, Bank-Dir. S. Schwitzer, Geh. Baurat Friedr. Krause (Stadtbourat), Geh. Komm.-Rat Felix Deutsch, Bank-Dir. Dr. Hjalmar Schacht.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: Eigene Kasse; Disconto-Ges., S. Bleichröder, Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind., A. Schaaffh. B.-V., Berliner Handels-Ges., Jacquier & Securius.

Nordöstliche Berliner Vorortbahn Akt.-Ges.

in Berlin W.9, Leipzigerplatz 14 u. Vossstr 23.

Gegründet: 10./12. 1906 bzw. 26./1. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 31./1. 1907. Firma bis dahin Neue Berliner Strassenbahnen Nordost mit Sitz in Hohenschönhausen. Gründer: Cont. Ges. für elektrische Unternehmungen, Nürnberg; Elektra, Akt.-Ges. in Dresden etc. Die Continentale Ges. für elektr. Unternehmungen zu Nürnberg legte in die Akt.-Ges. ein die sämtlichen Aktivwerte der ihr gehörigen Kleinbahn Berlin-Hohenschönhausen (Länge 6616 m) nämlich: Konzession, Bahnanlage, umfassend: Grundstücke, Gebäude, Oberbau, Kontakt- u. Speiseleitungen, Wagenpark, Dampfmasch., Kessel- u. Rohrleitungen, elektr. Masch. u. Apparate, Mobilien, Utensil. u. Uniformen, Betriebsmaterialien, Effekten (hinterlegte Kaut.), Debit., für den Gesamtpreis von M. 1 888 000, abzüglich des mit zu übernehmenden Ern.-F. M. 75 000, somit für M. 1 813 000. Der Kaufpreis von M. 1 813 000 wurde dadurch gewährt, dass die Continentale Ges. für elektrische Unternehmungen zu Nürnberg erhielt 1196 Aktien à M. 1000 = M. 1 196 000, bar M. 4000, M. 600 000 in einer 4½% Anleihe (s. unten). Weiter übernahm die Akt.-Ges. Geschäftskredit. mit M. 13 000 zur eigenen Vertretung, zus. M. 1 813 000. Der Betrieb samt Nutzen u. Lasten geht ab 1./1. 1906 auf die Akt.-Ges. über u. für ihre Rechnung, jedoch fiel der Reingewinn des Jahres